



Abschlussbericht zum „Weltfinale der World Robot Olympiad (WRO) 2022 in den Messehallen Dortmund“

20. Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Sachbericht zum Weltfinale	2
1.1. Überblick im Zeitverlauf	2
1.2. Event und Nachhaltigkeit	4
1.3. Teilnehmende Teams und Länder	5
1.4. Zahlen & Fakten zum Event	6
1.5. Einsatz einer Community	9
1.6. Austragung in Krisenzeiten	9
1.7. Feedback	10
2. Finanzielle Situation	12
2.1. Gesamtüberblick	12
2.2. Erläuterungen zum Gesamtüberblick	13
2.3. Aufschlüsselung der Einnahmen	15



TECHNIK BEGEISTERT Verwaltung
gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Ewaldistr. 3a – 58706 Menden

1. Sachbericht zum Weltfinale

1.1. Überblick im Zeitverlauf

Das Weltfinale in Deutschland ist ein Vorhaben, welches unseren Verein über einige Jahre begleitet hat. Die folgende Tabelle soll einen Überblick über wesentliche Etappen geben – von den ersten Gedanken, über die Bewerbung bis zum Event im November 2022 in Dortmund.

Juni 2016	Idee zum Weltfinale in Deutschland wird am Abend vor dem Deutschlandfinale 2016 geäußert. Nicht alle sind sofort begeistert.
März 2017	Vereinsmitglieder und Wettbewerbspartnerinnen und -partner kommen zu einem ersten Austauschtreffen zusammen.
Frühjahr 2017	Auswahl von Dortmund als Austragungsort für ein Weltfinale in Deutschland. Die Stadt Dortmund war zuvor bereits dreimal Gastgeberin für das Deutschlandfinale der WRO. Es ist das Ziel, sich um das Event im Jahr 2020 zu bewerben.
Sommer 2017	Die Planungen starten: Mit der Messe Dortmund werden erste Pläne entwickelt, die Finanzen werden zum ersten Mal kalkuliert.
Herbst 2017	Die internationale Organisation vergibt die Events für die Jahre 2019 (Ungarn) und 2020 (Kanada) in einem Rutsch. Für Deutschland bleibt die nächste Bewerbung im Herbst 2019 für das Jahr 2021. Danach starten die konkreten Planungen für unsere Bewerbung.
Juni 2018	Im Juni 2018 kommen zum ersten Mal einige Stakeholder zusammen und werden über die konkreten Planungen, Finanzen und nächsten Schritte für die Bewerbung informiert. Politische Unterstützung seitens des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund und von zwei NRW-Ministerien (Schule + Wirtschaft) ist bereits vorhanden.
Sommer 2018 – Sommer 2019	Wir konnten uns als gemeinnütziger Verein nur bewerben, wenn die Finanzierung gesichert ist. Daher führten wir viele Gespräche und konnten bis in den Sommer 2019 einen Großteil der Finanzierung sichern.
18.08.2019	Die Mitgliederversammlung unseres Vereins beschließt die Abgabe der Bewerbung um das Weltfinale 2021 und die Gründung einer gemeinnützigen Tochtergesellschaft zur Abwicklung des Weltfinales.
01.09.2019	Abgabe der Bewerbung bei der World Robot Olympiad Association
11.11.2019	„Pitch“ um das Weltfinale in Győr, gemeinsam mit Ullrich Sierau (OB) und Peter Kusterer (CSR-Manager IBM). Unser Konkurrent: Südkorea.
13.11.2019	Wir erhalten die Nachricht: Das Weltfinale kommt nach Deutschland ☺
März 2020	Die Corona-Pandemie verändert die Welt.
April 2020	Die internationale WRO-Organisation sagt das Weltfinale 2020 in Kanada ab, hält aber zunächst an Planungen für 2021 mit Deutschland fest.

September 2020	Nach Gesprächen mit der WRO und unseren Partnerinnen und Partnern beschließt die Mitgliederversammlung unseres Vereins den Antrag auf Verschiebung des Weltfinales auf das Jahr 2022. Da die Teilnahme am Weltfinale mit Qualifikationsturnieren in den Ländern vorab und Reisemöglichkeiten zusammenhängt, erschien uns dies im Sommer 2020 als die sicherste Alternative, das Weltfinale austragen zu können.
Oktober 2020	Die WRO bestätigt unseren Wunsch auf Verschiebung des Events auf das Jahr 2022 und gibt gleichzeitig bekannt, im Jahr 2021 ein Online-Weltfinale organisieren zu wollen. Wir bieten dazu unsere Unterstützung an.
Herbst 2020	Auch wenn die Event-Planungen nach der Verschiebung pausieren, gehen unsere Aktivitäten zur „Nachhaltigkeit“ weiter. Wir fördern etwa 40 Schulen in Dortmund, dem Landkreis Osnabrück, Berlin und Hamburg als Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der World Robot Olympiad in Deutschland.
Frühjahr 2021	Die Event-Planungen werden wieder aufgenommen. Entwicklung eines Themas der Saison – es wird „My Robot My Friend“ – und die Planung eines MINT-Rahmenprogramms.
November 2021	Das Online-Weltfinale wird mit unserer Unterstützung aus der DASA in Dortmund gestreamt und wird für die WRO zu einem Erfolg. Für das Streaming arbeiten wir mit Agentur und Technikfirma zusammen, die auch das Weltfinale ein Jahr später begleiten sollten.
Januar 2022	Viele Event-Planungen werden nun konkret. Unser Orga-Team wächst um einige Ehrenamtliche, die zentrale Koordinationsaufgaben übernehmen.
Februar 2022	Der Krieg in der Ukraine verändert die Welt.
März 2022	Nach Analyse von (finanziellen) Projektrisiken und Gesprächen mit der WRO entscheiden wir uns dazu, die Koordination von Hotels für internationale Gäste nicht zu übernehmen. Die Hotels konnten über DortmundTourismus angefragt und gebucht werden, wir mussten nicht in das Risiko von größeren Buchungen und Anzahlungen gehen.
Juni 2022	Die wesentlichen Eckpunkte sind geplant, es kommt zur Umsetzung vieler Details. In Deutschland können im Sommer 2022 endlich wieder WRO-Wettbewerb im gewohnten Präsenz-Format stattfinden.
15.10.2022	Die Anmeldung zum Weltfinale 2022 ist abgeschlossen. Es haben sich 365 Teams mit insgesamt 2.5000 Gästen aus 73 Ländern angemeldet.
17.-19.11.2022	Das Weltfinale findet endlich statt und unser Verein feiert am 17.11. den 11. Vereinsgeburtstag mit der Eröffnung des Weltfinales.

1.2. Event und Nachhaltigkeit

Mit dem Gesamtprojekt „Weltfinale“ verfolgten wir immer zwei Ziele: Die Austragung des Events an sich sowie die Stärkung unserer Aktivitäten zur World Robot Olympiad in Deutschland, um langfristig mehr Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern.

Nach dem Weltfinale können wir sagen, dass wir beide Ziele erreicht haben. Das Weltfinale konnte als ein großes Event mit 2.500 internationalen Gästen aus 73 Ländern stattfinden (weitere Zahlen und Fakten siehe Kapitel 1.4) und wir konnten einige nachhaltige Aktivitäten umsetzen.

Konkreten konnten folgende nachhaltige Aktivitäten umgesetzt werden:

- Förderprojekt mit insgesamt 14 geförderten Schulen im Landkreis Osnabrück und Aufbau eines weiteren Austragungsortes (Bad Laer) für WRO-Wettbewerbe.
- Förderprojekt mit insgesamt 14 geförderten Schulen in der Stadt Dortmund, in Kooperation mit Dortmunder Akteuren wie einem Schulungsanbieter und dem BVB-Lernzentrum.
- Förderprojekt für weitere 10 Schulen aus Berlin und Hamburg zur Stärkung der dort vorhandenen WRO-Wettbewerbe.
- Förderprojekte für 40 weitere Schulen in Thüringen und Brandenburg und der Aufbau von vier neuen Austragungsorten (Gotha, Schmalkalden, Schwedt/Oder, Domsdorf) für WRO-Wettbewerbe. Diese Förderung wurde zum größten Teil durch weiteres Budget der Deutschen Stiftung für Engagement ermöglicht, aus dem Weltfinale-Nachhaltigkeits-Budget haben wir uns hier an den Kosten beteiligt.

„Förderprojekt“ bedeutet hierbei, dass wir an den jeweiligen Orten Schulen mit Robotermaterialien und Schulungen für Lehrkräfte/Ehrenamtliche, die Roboter-AGs betreuen, durchgeführt haben. Die Schulen mussten sich für die Förderung bewerben. Danach wurden erste (Pilot-)Wettbewerbe mit dem Ziel durchgeführt, dass die Schulen dauerhaft an der WRO teilnehmen und in den Regionen die Austragungsorte gestärkt / neu gestartet werden. Die Aktivitäten haben das Netzwerk der World Robot Olympiad in jedem Fall maßgeblich erweitert.

Das Event an sich hat sehr gut funktioniert und wir haben viel positives Feedback erhalten (siehe Kapitel 1.7). Hierzu hat vor allem der Einsatz unserer Community (siehe Kapitel 1.5) beigetragen. Besondere und für ein WRO-Weltfinale bisher einmalige Elemente waren das MINT-Rahmenprogramm und der Live-Stream. Beim MINT-Rahmenprogramm haben sich an den drei Veranstaltungstagen etwa 5.000 Gäste aus Deutschland (Schätzung) an 20 Ständen und in über 30 Vorträgen und Workshops zu verschiedenen MINT-Themen informiert und begeistern lassen. Mit dem mehrtätigen Live-Stream haben wir über viele Facetten des Events und der weltweiten WRO-Community berichtet. Dazu gehörten Live-Interviews, eingespielte Videos und natürlich Szenen vom Wettbewerb und den zahlreichen Robotern. Er ist immer noch als Video abrufbar und bietet damit auch im Nachgang die Möglichkeit, das Weltfinale zu erleben.

Einen zentralen Rückblick auf das Event liefern unsere etwa 1.000 Event-Fotos sowie der zentrale Event-Rückblick-Film, die unter diesen Links erreichbar sind:

Rückblick-Film: <https://www.youtube.com/watch?v=ix2TeLpyG1E>

Fotos: <https://www.flickr.com/photos/technikbegeistert/albums/72177720303975059>

1.3. Teilnehmende Teams und Länder

Das Weltfinale in Deutschland war ein Event mit internationaler Strahlkraft. Die folgende Karte und Liste geben einen Überblick, woher die 365 Teams aus 73 Ländern gekommen sind.

Karte der Teams (ein Icon = ein Team; Farben nach Weltregionen):



Liste der Länder (76 Länder, 3 nur mit Gästen und ohne Teams):

Africa	Europe	MENA
Ghana	Austria	Algeria
Kenya	Armenia	Bahrain
Nigeria	Azerbaijan	Egypt
South Africa	Bosnia and Herzegovina	Iran
	Croatia	Lebanon
Americas	Cyprus	Morocco
Bolivia	Czech Republic (no teams)	Oman
Canada	Denmark	Palestine
Colombia	Georgia	Saudi Arabia
Costa Rica	Germany	Syria
Ecuador	Greece	Tunisia
El Salvador	Hungary	UAE
Honduras	Ireland (no teams)	
Mexico	Italy	
Nicaragua (no teams)	Montenegro	
Panama	Netherlands	
Peru	Poland	
Puerto Rico	Portugal	
USA	Romania	
	Serbia	
Asia & Oceania	Slovakia	
Australia	Slovenia	
Bangladesh	Spain	

Cambodia	Switzerland	
Chinese Taipei	Turkey	
Hong Kong	Ukraine	
India	United Kingdom	
Indonesia		
Japan		
Kazakhstan		
Korea		
Malaysia		
Nepal		
New Zealand		
Pakistan		
Philippines		
Singapore		
Tajikistan		
Thailand		
Uzbekistan		
Vietnam		

1.4. Zahlen & Fakten zum Event

Neben den Zahlen und Informationen zu den Ländern gibt es folgende Zahlen, die einen Einblick in das Event aus unterschiedlichen Perspektiven geben. Angefügt haben wir außerdem die wichtigsten Links in Zusammenhang mit dem Event.

Zur WRO in diesem Jahr und den Anmeldezahlen:

- Weltweit haben über 14.000 Teams an der WRO in allen Ländern mitgemacht und dort an etwa 338 regionalen Events teilgenommen
- In über 90 Ländern gibt es einen WRO-Organisator, nicht aus jedem Land kommen Teams zum Weltfinale, besonders nicht in diesen Corona-Zeiten
 - 365 Teams aus 73 Ländern nehmen am Event teil
 - Insgesamt kommen Menschen aus 76 Ländern
 (aus 3 Ländern kommen nur Organisatoren, keine Teams)
- 958 Kinder und Jugendliche sind in den Teams angemeldet, davon 215 Mädchen (ca. 22%), insgesamt sind 2275 Personen registriert, alle weiteren Personen sind Coaches, Judges, VIPs, mitreisende Personen der Delegationen

Ehrenamtliche Unterstützung des Events:

- Insgesamt ermöglichen 302 Ehrenamtliche die Durchführung des Events, welche sich wie folgt aufteilen:
- 126 Judges aus 38 verschiedenen Ländern und 60 Judges aus Deutschland bilden die insgesamt 186 Personen starke Gruppe der Judges, welche die Bewertung der Teams in den vier Wettbewerbskategorien durchführen
- Hinter den Kulissen engagieren sich insgesamt 116 Personen aus Deutschland in den folgenden Bereichen:

- Erweitertes Organisationsteam: 25 Personen (jeweils 1-2 sind in weiteren Gruppen ebenfalls mitgezählt)
- Operatives Kernteam: 5 Personen
- Support internationaler Gäste: 49 Personen
- Info-Desk: 15 Personen
- Live Stream: 26 Personen
- Social Media, Foto- und Videografie: 9 Personen
- Wettbewerbsorganisation: 7 Personen
- Rahmenprogramm: 4 Personen

Organisatorisches

- 25.000qm Fläche in den Messehallen (Eingang Nord, Halle, 4, 5, 6)
- Das WRO-Weltfinale in Deutschland ist das 18. WRO-Weltfinale (seit 2004, 2020 ist abgesagt und zählt nicht, 2021 zählt als Online-Weltfinale)
- Das MINT-Rahmenprogramm ist das größte Angebot an Nebenprogramm, welches es bisher bei einem Weltfinale gab, mit:
 - 16 Vorträgen
 - 17 Workshops
 - 28 Aussteller an 20 Ständen

Wirkung in der Öffentlichkeit

- **Online- / Print- / TV- Medien (Auswahl siehe Linksammlung unten)**
 - viele bekannte Medien konnten Aufnahmen während des Events machen (WDR, ARD Live nach neun, KIKA)
 - Berichte in Zeitung und Radio vor und nach dem Event
 - Team-Interviews innerhalb der jeweiligen Regionen
- **Social Media Statistiken innerhalb 2 Wochen rund um das Event**
 - TECHNIK BEGEISTERT e.V. Kanäle
 - Instagram
 - 188 Tsd. erreichte Konten insgesamt
 - Fast 9.000 Konten erreicht mit Beiträgen
 - 985 Profilaufufe
 - 23 Website-Aufrufe über Instagram
 - Facebook
 - 130.550 erreichte Personen mit den Beiträgen
 - 18.116 Beitragsinteraktionen
 - Top-Beitrag: Ehrenamtliche beim Weltfinale
 - LinkedIn: 105 Seitenaufrufe, 75 neue Follower
 - WRO2022 Eventkanäle
 - Instagram
 - 3.259 erreichte Konten insgesamt
 - 800 Konten erreicht mit Beiträgen
 - 3.993 Profilaufufe
 - 153 Website-Aufrufe über Instagram

- Facebook
 - 19.636 erreichte Personen mit den Beiträgen
 - 1.423 Beitragsinteraktionen
 - Meiste Views durch Storys
- **Social Media Wall**
 - Hashtags #myrobotmyfriend #wro2022 #wro2022de insgesamt über 500-mal während der Eventtage von anderen Nutzern verwendet
 - Über 300 Posts von anderen Nutzern mit o.g. Hashtags, welche auf der Social Media Wall freigegeben wurden
- **Live-Stream:** Insgesamt 22.177 Aufrufe und 3650 Stunden Wiedergabedauer
 - Stream auf YouTube (immer noch online), Social Media Kanälen vom Verein und der internationalen WRO-Organisation

Linksammlung

- Event-Website: <https://www.wro2022.org/>
 - Website wird für einige Zeit unter dem Link bestehen bleiben
 - Enthält Informationen zum Event, zu unseren Partnerinnen und Partnern und auch ein Grußwort unserer Schirmherrin Dr. Ursula von der Leyen
- Live-Stream:
 - 17.11.2022: <https://www.youtube.com/watch?v=I9AwwmhHm7g>
 - 18.11.2022: <https://www.youtube.com/watch?v=JdgsB8W2Q2s>
 - 19.11.2022: <https://www.youtube.com/watch?v=0FpwForCapQ>
- Offizieller Rückblick-Film:
 - <https://www.youtube.com/watch?v=ix2TeLpyG1E>
- Fotos (etwa 1.000 Fotos von verschiedenen Fotografen):
 - <https://www.flickr.com/photos/technikbegeistert/albums/72177720303975059>
- Engagement beim Weltfinale (Behind the Scence) Einblicke:
 - <https://www.youtube.com/watch?v=eRhqlqpvLpQ>
- Auswahl an TV und weiteren Berichten rund um das Weltfinale (zum Zeitpunkt des Berichtes im Januar 2023 sind diese Links alle noch verfügbar):
 - <https://www.kika.de/kika-live/videos/sarah-bei-der-roboter-olympiade-102>
 - <https://www.ardmediathek.de/video/live-nach-neun/weltmeister-im-roboterbauen/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2xpdmUgdmFjaCBuZXVul2RIYTk3NjUwLTUwYmYtNGlyYy05N2E2LTEXMjg1Y2Y5YWJhMw>
 - https://www.t-online.de/region/dortmund/id_100081900/in-dortmund-treten-die-roboter-gegeneinander-an.html
 - <https://www.westfalenspiegel.de/roboter-spielen-tennis/>
 - <https://www.wirindortmund.de/dortmund/technik-und-tuefteln-internationaler-roboter-wettbewerb-laedt-nachwuchs-zum-mintmachen-ein-172722>

1.5. Einsatz einer Community

Ein Aspekt ist bei der Austragung des Weltfinales besonders erwähnenswert: Das Weltfinale wurde in großem Umfang von unserer ehrenamtlichen WRO-Community unterstützt. Mit Beginn des Jahres haben wir ein Organisationsteam aufgebaut und für zentrale Koordinationsfunktionen, z.B. die Vorbereitung des Live-Streams oder von Wettbewerbselementen, mit Ehrenamtlichen gearbeitet. Hier haben sich verschiedene Personen eingesetzt, die schon über viele Jahre Erfahrung mit der WRO in Deutschland hatten. Dies hat dazu beigetragen, dass wir uns in der Vorbereitung vollkommen auf dieses engagierte Team verlassen konnten.

Eine besondere Gruppe an Engagierten war die Gruppe des Live-Streams. Dieser wurde inhaltlich in Form eines Scripts einer TV-Show und technisch komplett von Ehrenamtlichen geplant und umgesetzt. Beim Deutschlandfinale der WRO im September 2022 gab es einen Testlauf in kleinerem Umfang, bevor beim Weltfinale ein dreitägiger Stream produziert wurde.

Insgesamt haben sich an den Veranstaltungstagen 176 Personen aus Deutschland engagierte. Einige waren Jurymitglieder des Wettbewerbs und allen anderen haben hinter den Kulissen, am Info-Point, in der Betreuung der internationalen Gäste oder beim Rahmenprogramm geholfen.

Einen Einblick in die Arbeit unserer Engagierten liefert ein Film über das Engagement beim Weltfinale: <https://www.youtube.com/watch?v=eRhqlqpvLpQ>

1.6. Austragung in Krisenzeiten

Als internationalen Event hat das Weltfinale in einer Zeit voller Unsicherheiten stattgefunden.

Die Corona-Pandemie führte zur Verschiebung des Events auf das Jahr 2022 und bis zuletzt zu einer gewissen Unklarheit darüber, in welchen Ländern in welchem Umfang Qualifikationsturniere stattfinden konnten und wie viele Teams damit zum Weltfinale reisen konnten. Die Pandemie hat uns auch ein Jahr mehr Vorbereitungszeit auf das Weltfinale gegeben und bedingt durch die Absagen von Veranstaltungen in Deutschland mehr Zeit über einige Details des Weltfinales nachzudenken und diese vorzubereiten.

Neben der Pandemie stand das Jahr 2022 im Zeichen des Kriegs in der Ukraine. Auch dies hat unsere Planungen beeinflusst. Russland und Weißrussland durften durch Entscheidung der WRO nicht an unserem Weltfinale teilnehmen und es war unsicher, wie sich der Krieg entwickelt und wer in diesen Zeiten nach Europa reisen möchte. Daneben verstärkte der Krieg die Inflation und den Druck auf Lieferketten, welches unsere finanziellen und organisatorischen Planungen beeinflusste. Wir haben zum Beispiel durch ein Extra-Lager viele Materialien sehr früh und zu guten Preisen beschafft, um nicht in den letzten Wochen in Kosten- und Zeitdruck zu kommen.

Das Weltfinale war in diesen unsicheren Zeiten von Pandemie und Krieg für unseren Verein, unsere Community und auch die weltweite WRO-Organisation und Community nicht nur ein besonderes Highlight, sondern auch ein motivierender Faktor. Wir konnten in diesen Jahren auf dieses positive Erlebnis hinarbeiten und beim Event hat man gemerkt, wie sich die weltweite Community über das erste Präsenz-Weltfinale seit November 2019 gefreut hat.

Für unsere Aktivitäten in Deutschland war es daher nicht nur ein besonderes Highlight, sondern auch ein Katalysator für weitere Aktivitäten. Dies zeigt sich vor allem im Engagement unserer Community und ihrem langfristigen Engagement. Allein im Jahr 2022 haben wir 30 neue Vereinsmitglieder gewonnen und viele möchten sich langfristig für unsere Ziele einsetzen.

1.7. Feedback

Die internationale WRO führt nach jedem Weltfinale eine Online-Befragung durch, die vor allem die anderen Länderorganisatoren, Jurymitglieder und Coaches erreicht. Die Umfrage dient als allgemeine Umfrage zur WRO-Saison und dem Weltfinale. Ende Dezember 2022 übermittelte die internationale Organisation uns die wesentlichen Ergebnisse der Feedback-Umfrage. Die Ergebnisse bestätigen den individuellen Eindruck, dass wir ein sehr gutes Weltfinale organisiert haben. Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse zu Antworten auf zentrale Fragen zum Event. Die Fragen konnten jeweils auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) beantwortet werden. Man sieht, dass unsere Ergebnisse in allen Fragen überzeugen.

Question	2017	2018	2019	2021	2022
Overall, how would you rate 20XX in YY?	7,9	8,3	7,8	8,9	9,0
How satisfied were you with the information on the event website?	7,8	8,1	8,2	8,8	9,0
How satisfied were you with the information provided by email?	7,6	8,0	8,5	9,0	9,0
How satisfied were you with the personal contact that you had with people from the Host Country?	8,5	8,4	8,0	---	9,0
How would you rate the venue?	8,3	9,0	8,0	---	9,0
How did you like the visit to the BVB stadium before the official opening ceremony?	---	---	---	---	7,9
How would you rate the opening ceremony?	7,3	7,6	8,0	---	8,6
How would you rate the friendship evening?	8,3	7,2	7,2	---	9,1
How would you rate the closing ceremony?	6,3	7,5	8,1	---	8,7
How likely are you to recommend WRO to others?	9,2	9,3	9,5	9,4	9,7

2017: Costa Rica, 2018: Thailand, 2019: Ungarn, 2020: Kanada ausgefallen (Corona), 2021: Online-Weltfinale mit unserer Unterstützung, 2022: Deutschland / Dortmund.

Neben dem offiziellen Feedback haben wir viel Feedback in Gesprächen und E-Mails erhalten. Das Feedback war ebenfalls sehr positiv. Einige Zitate möchten wir hier anfügen:

„I would like to take this opportunity to say thank you for you, your teams and kind sponsors and volunteers. There is always have good stories and memories during our life to find and feel, WRO international 2022 at Dortmund, Germany, especially means a lot for us, because of your deeply plan and work with all your heart and hard working to give us a good experience, after pandemic isolation for such a long time. You just set a good standard and example for your followers, Panama and then Turkey. Please give our appreciation and regards to your team members and sponsors and volunteers, thanks for your outstanding event.“

[Johnson Jan, WRO Board Member aus Taiwan \(E-Mail\)](#)

„Of the 12 WRO international finals I have attended; this year was surely the one that was well and best organized. It surely was an enjoyable experience. I experienced a smooth running and everything that was discussed was executed.“

[Johan Benada, Head Judge Future Engineers aus Südafrika \(E-Mail\)](#)

"Markus, ich habe in meinem Leben schon viele Veranstaltungen besucht, aber das hier - das war das beste Event meines Lebens."

[Claudia Meurer, Ehrenamtliche beim Event \(Persönlich\)](#)

"You did amazing - Thank you all Germany team! It was an amazing event! Everything was done professionally, with love and care. It was one of the warmest and friendly event!"

[Maryna Soloviova, Head Judge RoboMission aus der Ukraine \(E-Mail\)](#)

"I had a privilege in my life to join many events. I am so thankful for it. Today, I joined best event ever: World Robotic Olympiad in Dortmund, on behalf of Red Hat, as a Gold Sponsor. 85 countries participated. [...]"

[Dinko Eror, VP Red Hat DACH, Internationaler Sponsor \(LinkedIn-Post\)](#)

2. Finanzielle Situation

2.1. Gesamtüberblick

Mit der Austragung des Weltfinales in Deutschland wurde keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt. Das Event finanzierte sich daher ausschließlich durch Sponsoren-, Spenden- und Fördergelder und wurde über die gemeinnützige Tochtergesellschaft des Vereins abgewickelt.

Die folgenden Tabellen enthalten einen Überblick über die tatsächlichen Kosten und Einnahmen, die in den nächsten Kapiteln noch erläutert werden.

Kostenpunkt	Anteil	
Technisches Equipment & Services: Strom, Event-Technik (Sound, Bühne), Tische, Stühle, Tribünen, Internet, Sicherheitsdienst etc.	22,73%	320.268,90 €
Personal, Büro/Lager, Reisekosten, Steuerberatung	15,44%	217.584,51 €
Catering beim Event	14,01%	197.441,09 €
Marketing: Event-Design, Druck von Materialien, Live-Stream, Event-Video	13,00%	183.284,82 €
Messehallen, Miete und Nebenkosten	12,77%	179.870,00 €
Nachhaltigkeitsaktivitäten	7,76 %	109.263,52 €
Wettbewerbsmaterialien	4,22%	59.447,93 €
Logistik National, hier vor allem Hotels für Orga-Team und Volunteers an den Event-Tagen	3,46%	48.746,15 €
Logistik International, hier vor allem das ÖPNV-Ticket für alle Gäste	3,40%	47.959,30 €
Steuern (auf Anmeldegebühren und Sponsorengelder)	3,20%	45.028,99 €
Summe Kosten	1.408.895,21 €	

Einnahmen	Anteil	
Internationale Gelder	28 %	396.140,36 €
>> Anmeldegebühren (primär Verpflegung & ÖPNV)	24 %	333.640,36 €
>> Weltweite Organisation	4 %	62.500,00 €
Unterstützung Deutschland	72 %	1.012.000,00 €
>> Stadt, Land	21 %	300.000,00 €
>> Unternehmen	28 %	400.000,00
>> Stiftungen	21%	295.000,00 €
>> Weitere Spenden	1 %	17.000,00 €
Summe Einnahmen	1.408.140,36 €	

Kurzüberblick:

Summe Kosten	1.408.895,21 €
Summe Einnahmen	1.408.140,36 €
Differenz	-754,85 €

Mit Blick auf die Gesamtfinanzen ergibt sich eine Differenz von 754,85 €. Die Differenz konnte durch weitere Gelder innerhalb der Tochtergesellschaft des Vereins getragen werden.

2.2. Erläuterungen zum Gesamtüberblick

Mit Blick auf unsere ursprünglichen Planungen fällt zunächst auf, dass sich das Gesamtvolumen des Events von über 2 Mio. Euro deutlich verringert hat. Dies liegt an zwei Effekten, die allein dazu führen, dass die Einnahmen und Kosten jeweils bei rund 1,4 Mio. Euro liegen.

Hotel-Organisation:

- Aufgrund unserer Risikoanalyse haben wir die Organisation der Hotels für die internationalen Gäste nicht selbst übernommen.
- Die internationalen Gäste haben die Hotels direkt über DortmundTourismus oder eigenständig gebucht. Damit ist der Teil der Hotels (zuvor im Punkt „Logistik International“) auf Kostenseite entfallen (ca. 560.000 Euro).
- Die Anmeldegebühr verringerte sich analog und deckte vor allem Catering und ÖPNV-Ticket. Damit gibt es auf Einnahmenseite deutlich weniger Anmeldegebühren (ca. 330.000 € anstatt fast 900.000 € zuvor) sowie auf Kostenseite etwas geringere Steuern, da weniger Steuern auf weniger Anmeldegebühren zu entrichten sind.

Darstellung Unterstützung Messe Dortmund:

- Die Messe Dortmund hat die Veranstaltung umfangreich unterstützt.
- Dazu gehörte ein Rabatt auf die Hallenmiete. Dieser wurde in älteren Finanzübersichten als Einnahme im Unternehmensbereich (500.000 € anstatt jetzt 400.000 €) und in den Kosten im Bereich „Messehallen, Miete und Nebenkosten“ als Kosten dargestellt. Da es sich hierbei am Ende um einen Rabatt ohne konkrete Zahlungen handelte, haben wir dies in der Endabrechnung korrekt dargestellt.
- In der Zusammenarbeit mit der Messe Dortmund ist außerdem hervorzuheben, dass sich die Messe Dortmund an Preisabsprachen von unserer Bewerbungsphase im Jahr 2019 (und damit vor allen Krisen unserer Zeit!) gehalten hat. Dies gilt sowohl für die Miete, Nebenkosten, das Catering und auch Energiekosten. Damit hat die Messe Dortmund maßgeblich zu einer erfolgreichen Finanzierung beigetragen.

Neben den beiden Effekten, die den Gesamtrahmen des Projektes verändert haben, gibt es weitere Aspekte, die wir in Kürze erläutern möchten:

- Alle Partnerinnen und Partner haben die vereinbarte Unterstützung geleistet. Es gibt daher auf der Einnahmen-Seite neben den erwähnten Aspekten keine weiteren Änderungen und wir sind sehr froh, dass wir ein Großteil der Finanzierung vor der Bewerbungsphase und vor allem vor der Corona-Pandemie gesichert hatten.
- Bedingt durch erhöhte Preise in der Event-Branche sind die Kosten im Bereich des technischen Equipments und Ausgaben für Wettbewerbsmaterialien gestiegen.
- Die Verschiebung des Weltfinales führte unter anderem zu weiteren Kosten für Personal, Lager und Steuerberatungskosten für die immer wieder veränderte Situation.
- Im Bereich des Marketings sind die Kosten im Wesentlichen durch einen umfangreicheren Live-Stream, der mehr technisches Equipment benötigte, gestiegen.
- Weitere Kostensteigerungen bewegten in normalen Bereichen über die Jahre. Insgesamt konnten Kostensteigerungen durch den zuvor eingeplanten Sicherheitszuschlag von ca. 10% gedeckt werden.
- Einsparungen gab es im Bereich „Logistik National“ (geringere Hotelkosten), Catering (Kostensteigerungen wurden nicht weitergegeben) und Einzelposten wie einer Event-Website, die wir durch Vereinsmitglieder selbst erstellt haben.
- Die Kosten berücksichtigen bereits Gebühren/Steuern, die noch in 2023 auf Basis der Veranstaltung im Jahr 2022 zu zahlen sind. Dazu gehören Abgaben zur Künstlersozialversicherung sowie Steuern auf die Einnahmen (primär Sponsoringgebühren). Diese Steuern und Abgaben werden im Projekt als Kosten berücksichtigt, da sie direkt mit der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Neben den beschriebenen Effekten ist hervorzuheben, dass sich die Stadt Dortmund als Mitveranstalterin des Weltfinales neben der direkten finanziellen Unterstützung (siehe nächstes Kapitel) durch aktive Mitarbeit und Unterstützung beteiligt hat. Von Beginn an hat das Oberbürgermeisterbüro in Form der Initiative Dortmunder Talent das Weltfinale mitgestaltet und vor allem im Veranstaltungsjahr haben sich zahlreiche Dienststellen der Stadt beteiligt, so zum Beispiel die Dortmund Agentur bei der Planung und dem Druck von Materialien über das städtische Druckzentrum, die Wirtschaftsförderung und das DigitalesKulturLabor bei der Gestaltung des MINT-Rahmenprogramms oder DORTMUNDTourismus in der Koordination der Hotels für die internationalen Gäste. Dies war zum einen eine wertvolle persönliche Unterstützung vieler Personen und hat zum anderen an einigen Stellen Kosten im Projekt gespart.

2.3. Aufschlüsselung der Einnahmen

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung Einnahmen und enthält eine Information, welche Partnerinnen und Partner hinter den Einnahmen aus Deutschland stecken:

Internationale Einnahmen	396.140,36 €
Anmeldegebühren	333.640,36 €
Weltweite Organisation (World Robot Olympiad Association)	62.500,00 €
Stadt, Land	300.000,00 €
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	200.000,00 €
Stadt Dortmund / Initiative Dortmunder Talent	100.000,00 €
Unternehmen	400.000,00 €
IBM Deutschland	nicht nennbar
Jaeger Gruppe, Dortmund	nicht nennbar
SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund	nicht nennbar
Stiftungen	295.000,00 €
Wilo Foundation, Dortmund	nicht nennbar
KARL-KOLLE-Stiftung, Dortmund	nicht nennbar
Elmos Stiftung, Dortmund	nicht nennbar
E.ON-Stiftung (zuvor innogy Stiftung), Essen	nicht nennbar
Dieter Fuchs Stiftung, Dissen	nicht nennbar
Stiftung Mercator, Essen	nicht nennbar
Dortmund Stiftung, Dortmund	nicht nennbar
Kleinspenden verschiedener Akteure	17.000 €

Informationen zu internationalen Geldern

Die World Robot Olympiad Association hat den Betrag von 62.500 € mit uns fest im „Host Country Agreement“ vereinbart. Die Anmeldegebühren ergeben sich durch die Registrierung von etwa 2.275 internationalen Gästen, die im Schnitt 150 € (brutto) Anmeldegebühr gezahlt haben. Wenige Zahlungen wurden storniert, da Länder/Teams nicht kommen konnten.

Die Anmeldegebühren erreichten uns als Banküberweisung oder via PayPal bzw. Stripe für Kreditkartenzahlungen, wofür teils Transaktionsgebühren angefallen sind. Nach Abzug der Umsatzsteuer konnten wir den Betrag der Anmeldegebühren im Wesentlichen für das ÖPNV-Ticket für jede Person und das Catering verwenden.

Informationen zu Partnerinnen und Partnern aus Deutschland

Es ist uns bei den meisten Partnerinnen und Partnern nicht möglich die genaue Summe zu nennen. In jedem Fall ist zu erkennen, welche Partnerinnen und Partner zum Event beitragen. Außerdem dürfen wir erwähnen, dass IBM Deutschland den größten Einzelbetrag beisteuert.

Die Unterstützung des Landes NRW (Wirtschaftsministerium) erfolgte durch eine sogenannte Anteilsfinanzierung in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg. Die Finanzierung für das Teilprojekt „Zentrale Infrastruktur“ deckte vor allem die Kosten der Miete und Nebenkosten sowie die Miete von Stühlen und Tribünen.

Alle Partnerinnen und Partner haben sich an die ursprünglich zugesagten Summen gehalten.